

HamburgMusik gGmbH - Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 26.02.2007 bis zum 31.07.2007

Bilanz zum 31. Juli 2007

AKTIVA

	Stand am 31. Juli 2007	Stand am 26. Februar 2007
	EURO	EURO
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	47.525.823,75	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.905.877,32	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	754.958,30	25.000,00
	2.660.835,62	25.000,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	937,19	0,00
	50.187.596,56	25.000,00

PASSIVA

	Stand am 31. Juli 2007	Stand am 26. Februar 2007
	EURO	EURO
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	27.836,10	0,00
	52.836,10	25.000,00
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	42.695.823,75	0,00
C. Rückstellungen	2.700,00	0,00
D. Verbindlichkeiten	7.436.236,71	0,00
	50.187.596,56	25.000,00

Anhang zum Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26.02.2007 bis 31.07.2007

A. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften in §§ 265 bis 288 HGB aufgestellt worden. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 HGB. Die Erleichterungen des § 288 HGB wurden nicht in Anspruch genommen, da gemäß § 14 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages für die Aufstellung des Jahresabschlusses die Vorschriften des HGB's für große Kapitalgesellschaften anzuwenden sind. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind mit ihren Herstellungskosten angesetzt worden. Es handelt sich hier um Abschlagsrechnungen für die Errichtung des Gebäudes Elbphilharmonie.

Die Posten des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Bei Bildung der sonstigen Rückstellungen sind die erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen berücksichtigt. Die Rückstellungen insgesamt sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

B. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter der Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände ist in Höhe von Euro 1.902.237,32 eine Forderung gegenüber der Gesellschafterin ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Position aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet eine Betriebshaftprämie sowie Reisekosten, die das nächste Geschäftsjahr betreffen, aber bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr bezahlt wurden.

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft ist in voller Höhe eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden für die zu erwartenden Gebühren für die Erstellung des Jahresabschlusses und die Anfertigung der Steuererklärungen 2007 gebildet.

Verbindlichkeiten gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg betragen zum Bilanzstichtag Euro 2.595.846,26.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen per 31. Juli 2007 Euro 4.837.965,14.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sich gegenüber der Elbphilharmonie Hamburg Bau KG verpflichtet, für den Bau des Konzertsaaes der Elbphilharmonie insgesamt € 138 Mio. zuzüglich Umsatzsteuer zu zahlen. Zum Bilanzstichtag wurden bereits € 40.033.590,00 zuzüglich Umsatzsteuer geleistet.

C. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr insgesamt zwei Arbeitnehmer.

Mitglieder der Geschäftsführungsorgane und Aufsichtsräte

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten:

Herr Prof. Dr. Gereon Röckrath

Herr Christoph Lieben-Seutter

Zwischen der Gesellschaft und Herrn Lieben-Seutter ist ein Geschäftsführeranstellungsvertrag geschlossen worden. Der Anstellungsvertrag ist befristet. Das Anstellungsverhältnis beginnt am 01.07.2007 und endet am 31.07.2012. Es verlängert sich fortlaufend jeweils um drei Jahre, wenn nicht eine Partei mindestens 24 Monate vor Vertragsablauf der Verlängerung widerspricht.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

Frau Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck (Vorsitzende)

Herr Senator Dr. Michael Freytag (Präsident der Finanzbehörde)

Herr Hartmut Wegener (Projektbeauftragter d. Senats f.d. Elbphilharmonie) bis 7.10.2008

Herr Nikolaus Broschek ab 7.10.2008

Herr Klaus Jacobs

Herr Dr. Martijn Sanders

Herr Dr. Sven Murmann

Herr Dr. Christian Olearius (Stiftung Elbphilharmonie)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten von der Gesellschaft keine Bezüge.

Hamburg, den 3. Dezember 2008

Christoph Lieben-Seutter

Prof. Dr. Gereon Röckrath